

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 27.09.2018

Am 27. September 2018 tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Die aktuellen Friedhofs- und Bestattungsgebühren gelten seit dem Jahr 2013. Das mit der hoheitlichen Aufgabe von der Gemeinde beauftragte Beerdigungsinstitut Holt aus Kirchheim/Teck hatte um eine Anpassung der Vergütungen für die Beerdigungsdienstleistungen angefragt. Insbesondere aufgrund der seitdem gestiegenen Lohn-, Energie- und Betriebskosten des Bestattungsinstituts konnte das Gremium die Erhöhung nachvollziehen. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Gebührenerhöhung der Friedhofs- und Bestattungsgebühren zum 01.01.2019.

Auf die amtliche Bekanntmachung in dieser Ausgabe wird hingewiesen.

Austausch der Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet Raubis

Seit einigen Jahren wird sukzessive die gesamte vorhandene Straßenbeleuchtung in der Gemeinde auf LED umgerüstet. Im Jahr 2018 ist eine Umstellung von ca. 50 Leuchtstellen im Gewerbegebiet Raubis vorgesehen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 20.000,00 € sind im Haushaltsplan eingestellt. Nach Kenntnis von Bürgermeister Link amortisiere sich diese Investition nach ca. 7 Jahren, der Stromverbrauch reduziere sich um ca. 2/3. Bauamtsleiter Gassenmayer ergänzt auf Nachfrage des Gremiums, dass die vorhandene Straßenbeleuchtung im alten Ortskern nicht so einfach umgerüstet werden könne. Aufgrund des Alters der vorhandenen Straßenbeleuchtung müssten hier die Lampenkörper umgebaut bzw. komplett neue Straßenlampen aufgestellt werden.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, das Gewerbegebiet Raubis auf LED-Beleuchtung umzustellen. Den Auftrag zur Lieferung der Lampen erhält die Firma Hess GmbH, gemäß Angebot vom 13.09.2018.

Bausachen

Bereits in der vergangenen Sitzung vom 14.08.2018 wurde das Baugesuch zum Neubau einer Gewerbehalle auf Flst. 1857/11, Jurastraße beraten. Die von Gemeinderat geforderten Änderungen des Baugesuchs wurden vom Bauherrn umgesetzt: die geplanten Container sind in die überbaubare Fläche verschoben und die Stellplätze werden mit Rasengittersteinen ausgeführt. Einstimmig erteilte sodann der Gemeinderat sein Einvernehmen zu dem Baugesuch.

Ebenso erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen dem Einbau eines Fensters im Gebäude Kirchheimer Str. 26 sowie der Errichtung eines Stellplatzes am Gebäude Boller Str. 6.

Bürgermeister Werner Link informierte außerdem das Gremium über den positiven Bauvorbescheid des Landratsamts Göppingen bezüglich der Errichtung eines Hotels mit Café im Bereich des Gewerbepark Wängen. Hierüber war in der Gemeinderatssitzung vom 12.04.2018 intensiv beraten worden.

Bericht zum Schülerferienprogramm

Im Jahr 2018 umfasste das Schülerferienprogramm 35 Veranstaltungen, an denen insgesamt 100 Kinder, teilweise mehrfach, teilnahmen. Die ausgebuchten Highlights

der 6 ½ Wochen Sommerferien waren: Tripsdrill, Kanufahren auf der Lauter, Besuch beim Traktor-Willi, Alpakawanderung, Übernachtung in der Halle, Wir bauen einen Nistkasten, Schießen mit Licht und Laser, Origami falten, Wir backen Kleingebäck.

Das Gremium nahm wohlwollend zur Kenntnis, dass das Interesse der Kinder an einem Schülerferienprogramm anhaltend hoch ist und die angebotenen Programmpunkte den Geschmack der Teilnehmer trifft. Die angefallenen Ausgaben (ohne Personalkosten) wurden durch die eingenommenen Teilnehmerbeiträge sowie die Zuschüsse der beteiligten Kommunen gedeckt. Bürgermeister Link sowie der gesamte Gemeinderat zeigten sich beeindruckt von dem großen ehrenamtlichen Engagement der Veranstalter.

Berichterstattung aus dem Gemeinderat im Mitteilungsblatt

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurde intensiv darüber diskutiert, ob in zukünftigen Sitzungsberichten die Gemeinderäte namentlich erwähnt werden sollen. Bisherige Praxis ist, dass die Redner nicht namentlich erwähnt sowie nach Abstimmungen keinerlei Gemeinderäte mit ihrer jeweiligen Abstimmungsentscheidung im Mitteilungsblatt genannt werden. Nach dem Wechsel der Schriftführerin im Gemeinderat nahm Bürgermeister Link dies zum Anlass hierüber zu beraten. Anhand von Beispielen aus den vergangenen vier Sitzungsberichten eröffnete er die Diskussion. Verschiedene Sprecher plädierten für die Beibehaltung der nicht so aufwändigen, bisherigen Praxis. Andere Sprecher teilten mit, kein Problem damit zu haben, in Abstimmungs- oder Sitzungsberichten namentlich erwähnt zu werden. Einigkeit bestand im Gremium darüber, dass es bei einer namentlichen Erwähnung sehr aufwändig werde, wenn jeder Redner im Sitzungsbericht erwähnt werden würde. Der Vorsitzende ergänzte, dass entsprechend den geltenden Veröffentlichungsrichtlinien die Wählergruppierungen im Mitteilungsblatt selbst Beiträge veröffentlichen und damit den Bürger über die Haltung der jeweiligen Gemeinderäte informieren könnten.

Mehrheitlich wurde entschieden, die bisherige Praxis nicht zu ändern und auf eine namentliche Berichterstattung aus dem Gemeinderat im Mitteilungsblatt zu verzichten.

Terminierung Bürgermeisterwahl 2019

Die Amtszeit von Bürgermeister Link endet am 21.08.2019. Einstimmig wurden die Termine für den 1. und eventuellen 2. Wahlgang beschlossen:

30.06.2019	1. Wahlgang
21.07.2019	evtl. 2. Wahlgang

Die Stellenausschreibung muss mindestens zwei Monate vor dem 1. Wahlgang im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg erfolgen.

Bekanntgaben

1. BM Link informiert, dass die zwischenzeitlich abgeschlossene Sanierung der L1214 mit Hilfe modernster Digitaltechnik erfolgte. Über die Maßnahme im Rahmen des „Qualitätsstraßenbaus BW 4.0“ sei sogar überregional berichtet worden.

2. Im Rahmen der letzten Verkehrsschau wurde die Situation im Wiesenweg überprüft. Aktuell gilt dort Tempo 50. Ein Antrag der Anwohner auf einen verkehrsberuhigten Bereich liegt vor. BM Link informiert, dass das Landratsamt nach einem Vororttermin die Gemeinde ermächtigt habe, entweder einen verkehrsberuhigten Bereich oder eine Zone 30 festzulegen. Zudem könnte der

Fußweg zum Gemeindepflegehaus für Fahrradfahrer frei gegeben werden. Verschiedene Gemeinderäte sprachen sich für die Ausweisung einer verkehrsberuhigten Zone aus, andere befürworteten eine Zone 30, da innerhalb dieser noch am Rand geparkt werden könne. In einem verkehrsberuhigten Bereich ist Parken nur auf ausgewiesenen Flächen zulässig, was der Gemeindevollzugsdienst auch kontrollieren wird. Nach kurzer Beratung wurde entschieden, eine verkehrsberuhigte Zone auszuweisen und den Fußweg für Radfahrer frei zu geben.

3. Eine schriftliche Anfrage einer Wählergruppierung die Sportgeländeerweiterung betreffend, wurde von BM Link umfangreich beantwortet: Er, als seinerzeit gleichzeitig stellvertretender Vereinsvorsitzender des TSG Zell war, gemäß eines Schreibens des Kommunalamts, bei den bislang gefassten Beschlüssen befangen. Die von ihm mit gefassten Beschlüssen seien damit rechtswidrig. Hierauf sei er vom Kommunalamt auch telefonisch hingewiesen worden, worauf er mit sofortiger Wirkung am 21.08.2018 von seinem Amt als stellvertretender Vereinsvorsitzender des TSG Zell u. A. zurückgetreten sei. BM Link bedauert, dass er die aktuellen Befangenheitsregelungen für stellvertretende Vereinsvorstände nicht richtig gelesen habe. Er könne keinen mittelbaren oder unmittelbaren Vorteil für sich erkennen, akzeptiert aber die Rechtsauffassung des Kommunalamts. Folglich müsste TOP 4 vom 14.08.2018 „Kleine Lösung“ erneut beraten und darüber abgestimmt werden. Die bislang gefassten Beschlüsse zum Bebauungsplan können möglicherweise im weiteren Verfahren geheilt werden, eine Stellungnahme des Baurechtsamts stehe aber noch aus. Verschiedene Sprecher meldeten sich daraufhin zu Wort und es entstand eine rege Diskussion. Ein Sprecher kritisierte wiederholt den Termin der Sitzung in den Sommerferien am 14.08.2018, bei der mehrere Gegner der großen Lösung im Urlaub gewesen seien. Auf Nachfrage informiert BM Link, dass das Kommunalamt gezielt mit einer Kopie aus dem Mitteilungsblatt informiert worden sei. Wer es gewesen sei, wisse er nicht, nur so viel, dass der Informant nicht aus dem Gemeinderat stamme. Dies wurde von den Gemeinderäten mit Erleichterung zur Kenntnis genommen. Eine weitere Informationsveranstaltung zur Sportgeländeerweiterung findet am Donnerstag, 11. Oktober 2018 in der Schulaula statt. Eine erneute Beratung „Kleine Lösung/Große Lösung“ erfolgt voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung im Oktober 2018.

4. Das Statistische Landesamt teilte der Gemeinde Zell u. A. mit, dass zum 31.12.2017 insgesamt 3.138 Einwohner gemeldet waren (plus 7 seit 30.06.2017). Davon entfallen 1.572 auf männliche und 1.566 auf weibliche Einwohner.

Verschiedenes

Aus der Mitte des Gremiums erfolgten die Hinweise, dass die bei der Vereinsbesprechung abgestimmten Preise am Dorffest teilweise nicht eingehalten waren und die Firma Waschkraft an zu vielen Stellen im Ort Werbung angebracht hätte.

Erneut wurde die Verwaltung gebeten, dem Landratsamt Vorschläge für eine Beschriftung auf der Straße mit „Zone 30“ zu machen.

Auf Nachfrage des Gremiums wird mitgeteilt, dass

1. gemäß dem vorliegenden Bauzeitenplan der Abbau des provisorischen Funkmasts am Sportplatz nunmehr bald beginnen müsste,
2. von der Straßenbauverwaltung des Landes eine Kostenübernahme oder -beteiligung für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Pliensbach-Boll abgelehnt wurde,

3. man wegen der Sanierung des Feldweges bei der Fa. Ortlieb noch immer am Verhandeln mit dem Verursacher sei und

4. der Endbelag an den Stellen im Gewerbegebiet Wängen noch in diesem Jahr aufgebracht wird, wo möglich.

Mit einem Essensgutschein und zwei Zeller-Handtüchern bedankt sich Bürgermeister Link bei Herrn und Frau Ulmer für ihren stundenlangen ehrenamtlichen Einsatz, das Gewerbeleitsystem zu reinigen.

Frageviertelstunde

Aus der Mitte der Zuhörer wurden die aktuell laufenden Aufgrabungen der Telekom sowie die unterschiedlichen Bestattungsformen in Zell angesprochen. Zu letzterem informiert BM Link ausführlich was Lage, Schmuck und Beschilderung betrifft.